

Meditation 1. Advent

Nach den ersten Sätzen des heutigen Evangeliums denke ich automatisch an die furchtbare Überschwemmung des Ahrtals nach dem Starkregen im Juli. Eine Naturkatastrophe direkt vor unserer Haustür.

Da bekomme auch ich Angst „in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen“.

Aber Angst lähmt, wir sollen wachen und beten. Wachsam sein alleine genügt nicht. Wir müssen auch Verantwortung übernehmen.

Wir dürfen den von uns verursachten Klimawandel nicht übersehen. Wir alle, unsere Regierungen aber auch jeder Einzelne muss jetzt verantwortlich handeln. Wachsam verfolgen wir die Pläne, die unsere Politiker schmieden. Aber auch wir müssen etwas tun - uns zurücknehmen, auf Dinge verzichten, weniger mobil sein, unsere Erde schonen, Gottes Schöpfung bewahren.

Und dann soll auch unser Gebet nicht zu kurz kommen. Wir erwarten den Menschensohn. In der Adventszeit bereiten wir uns auf Jesu Ankunft an Weihnachten vor. Wir sind nicht allein, er ist unter uns. Das gibt Hoffnung und macht Mut.

Wie kann ich angesichts des Klimawandels verantwortlich handeln?

Kann ich nicht auf die eine oder andere Fahrt mit dem Auto verzichten? Kann ich mir nicht auch nähere Urlaubsziele aussuchen? Brauche ich schon wieder ein neues Kleidungsstück? Muss ich immer das aktuelle Handy haben? Wenn ich schon mal fliegen muss, zahle ich den CO₂-Ausgleich?...

Wie bereite ich mich auf die Ankunft Jesu vor?

Nutze ich Angebote für eine Auszeit vom stressigen Alltag? Könnte ich die Adventsgottesdienste besuchen? Den Krippenweg betrachten? Ein weihnachtliches Konzert anhören? Einen Adventskaffee mit lieben Menschen genießen? In froher Runde Plätzchen backen?

Guter Gott,

wir sind dabei, deine Schöpfung zu zerstören. Gib uns den Mut mehr Verantwortung für unsere Erde zu übernehmen. Gib uns die Einsicht, dass wir auch gut mit weniger Konsum zurecht kommen.

Zeige uns Möglichkeiten für kleine Auszeiten in der hektischen

Vorweihnachtszeit, damit wir nicht aus den Augen verlieren, was wir bald feiern:

Die Ankunft deines Sohnes bei uns Menschen.

Darum bitten wir dich und wollen wachsam sein und das Gebet nicht zu kurz kommen lassen.

Amen.